



Corporate News

12.05.2026

Seite 1/5

thyssenkrupp nucera verzeichnet große Neuaufträge und vervierfacht Auftragseingang im 2. Quartal

- Auftragseingang mit 316 Mio. Euro fast vervierfacht; Auftragsbestand wächst auf 732 Mio. Euro
- Moeve beauftragt thyssenkrupp nucera mit dem Bau eines 300-MW-Elektrolyseurs für das größte Wasserstoff-Projekt Südeuropas
- Zusätzliche Wachstumfelder durch innovative Produkte: Neues 360-Grad-Lifecycle-Service-Portfolio und 120-MW-Plug-and-Play-Elektrolysesystem-Lösung als Komplettanlage
- Sondereffekte belasten wie zuvor angekündigt Umsatz und Ergebnis
- Free Cashflow auf 9 Mio. Euro stark verbessert (2. Quartal 2024/2025: –5 Mio. Euro)
- Angepasste Jahresprognose 2025/2026 bestätigt: Auftragseingang 550 Mio. bis 850 Mio. Euro, Umsatz 450 Mio. bis 550 Mio. Euro und EBIT –80 Mio. bis –30 Mio. Euro

Dortmund, 12. Mai 2026 – thyssenkrupp nucera hat im zweiten Quartal 2025/2026 den Konzern-Auftragseingang mit 316 Mio. Euro nahezu vervierfacht (2. Quartal 2024/2025: 83 Mio. Euro). Großvolumige Neuaufträge in den beiden Unternehmenssegmenten Grüner Wasserstoff (gH₂) und Chlor-Alkali (CA) trieben den Auftragsbestand zum 31. März 2026 auf 732 Mio. Euro (30. September 2025: 606 Mio. Euro). In den ersten sechs Monaten des Berichtsjahres 2025/2026 stieg der Wert neuer Kundenaufträge deutlich um 119 Prozent auf 391 Mio. Euro (1. Halbjahr 2024/2025: 178 Mio. Euro).

„Das Neubauprojekt von Moeve und die FEED-Studie in Indien belegen das hohe Marktpotenzial und das Vertrauen in unsere Technologie für Wasserstoff. Im Bereich Chlor-Alkali konnten wir zudem den größten Neuauftrag unserer Unternehmensgeschichte erzielen. Damit haben wir den höchsten Wert neuer Aufträge seit dem Börsengang im Juli 2023 trotz des weiterhin volatilen Gesamtmarktes erzielt“, sagt Dr. Werner Ponikwar, CEO von thyssenkrupp nucera. „thyssenkrupp nucera greift entscheidende Entwicklungen auf dem Elektrolyse-Markt frühzeitig und konsequent auf und entwickelt das Produktportfolio gezielt entlang der Kundenanforderungen weiter. Dadurch erschließen wir zusätzliche, margenstarke Wachstumfelder.“

Das Elektrolyse-Unternehmen bietet seinen Kunden ein neues 360-Grad-Service-Portfolio für den gesamten Lebenszyklus von gH₂- und CA-Anlagen. Der Mehrwert liegt in einem umfassenden und kostenoptimierten Lebenszyklusmanagement, einem hohen Wirkungsgrad der Elektrolyseure bei gleichzeitiger Minimierung des Betriebsrisikos sowie einer maximierten Verfügbarkeit und niedrigeren Betriebskosten.

thyssenkrupp nucera AG & Co. KGaA, Freie-Vogel-Str. 385 a, 44269 Dortmund, Germany
T: +49 231 547-7100, F: +49 231 547-2334,
Handelsregister: Amtsgericht Dortmund, HRB 33774
Vorsitzender des Aufsichtsrats: Dr. Volkmar Dinstuhl

Persönlich haftende Gesellschafterin: thyssenkrupp nucera Management AG
Handelsregister: Amtsgericht Dortmund, HRB 33591
Vorstand: Dr. Werner Ponikwar, Dr. Stefan Hahn, Klaus Ohlig
Vorsitzender des Aufsichtsrats: Dr. Volkmar Dinstuhl



Darüber hinaus wird thyssenkrupp nucera seine Kunden mit einer integrierten und standardisierten 120-MW-Plug-and-Play-Elektrolysesystemlösung als Komplettanlage zur Herstellung von grünem Wasserstoff unterstützen.

Im zweiten Quartal des laufenden Geschäftsjahres ging der **Konzern-Umsatz** um 77 Prozent auf 50 Mio. Euro (2. Quartal 2024/2025: 216 Mio. Euro) zurück. Diese Entwicklung wurde maßgeblich von einem Sondereffekt auf den Umsatz im gH₂-Bereich durch höhere Kosten im Zusammenhang mit laufenden Projekten und der Vertragsauflösung eines Pilotprojekts ausgelöst. Im ersten Halbjahr erzielte das Unternehmen einen Umsatz von 197 Mio. Euro (1. Halbjahr 2024/2025: 479 Mio. Euro).

Das **Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)** betrug im zweiten Quartal –65 Mio. Euro (2. Quartal 2024/2025: –4 Mio. Euro). Der Rückgang resultiert im Wesentlichen aus den beiden aufgeführten Sondereffekten, die sich negativ auf das Ergebnis ausgewirkt haben. Hintergrund sind frühzeitig eingeführte Weiterentwicklungen, die das Unternehmen auf Basis der bislang gewonnenen Erfahrungen im Vorfeld der anstehenden Inbetriebnahmen umsetzen wird. Im ersten Halbjahr fiel das EBIT durch das geringere Umsatzvolumen und die zuvor genannten Sondereffekte auf –69 Mio. Euro (1. Halbjahr 2024/2025: 4 Mio. Euro).

Niedrigere Zinsen ließen das **Finanzergebnis** im zweiten Quartal auf 2 Mio. Euro (2. Quartal 2024/2025: 4 Mio. Euro) sinken. In den ersten sechs Monaten 2025/2026 lag das Finanzergebnis bei 5 Mio. Euro (1. Halbjahr 2024/2025: 10 Mio. Euro). Das Ergebnis aus fortgeführten Aktivitäten nach Steuern betrug im zweiten Quartal –64 Mio. Euro (2. Quartal 2024/2025: –3 Mio. Euro) und in den ersten sechs Monaten –66 Mio. Euro (1. Halbjahr 2024/2025: 6 Mio. Euro).

Der **Free Cashflow** verbesserte sich im zweiten Quartal 2025/2026 stark auf 9 Mio. Euro (2. Quartal 2024/2025: –5 Mio. Euro) und erreichte im ersten Halbjahr 3 Mio. Euro (1. Halbjahr 2024/2025: 25 Mio. Euro).

Die Aufwendungen für **Forschung und Entwicklung** lagen im zweiten Quartal bei 10 Mio. Euro nach 8 Mio. Euro im entsprechenden Vorjahreszeitraum. In den ersten sechs Monaten stieg der F&E-Aufwand auf 18 Mio. Euro (1. Halbjahr 2024/2025: 15 Mio. Euro).

Hohes Auftragsplus im Segment Grüner Wasserstoff

thyssenkrupp nucera erzielte im **gH₂-Segment** im zweiten Quartal einen **Auftragseingang** in Höhe von 176 Mio. Euro (2. Quartal 2024/2025: 4 Mio. Euro). Das spanische Unternehmen Moeve hat thyssenkrupp nucera mit der Lieferung von Elektrolyseuren mit einer Kapazität von insgesamt 300 Megawatt (MW) für das Projekt „Andalusian Green Hydrogen Valley“ beauftragt – die größte Anlage für grünen Wasserstoff in Südeuropa. Außerdem hat der Elektrolyse-Spezialist den Zuschlag für eine Front-End-Engineering- und Design-Studie (FEED) für ein 260-MW-Projekt für grünen Wasserstoff in Indien erhalten. Im ersten



Halbjahr betrug der Auftragseingang 181 Mio. Euro nach 10 Mio. Euro im entsprechenden Vorjahreszeitraum.

Rekordauftrag bei Chlor-Alkali im Nahen Osten

Im Segment **Chlor-Alkali (CA)** verdoppelte sich der **Auftragseingang** im zweiten Quartal des laufenden Berichtsjahres annähernd auf 140 Mio. Euro (2. Quartal 2024/2025: 79 Mio. Euro). Im Dezember 2025 hatte das Unternehmen den Vertrag für ein Chlor-Alkali-Projekt im Mittleren Osten für einen der weltweit größten PVC-Produktionskomplexe unterzeichnet. Im Servicegeschäft erhöhte thyssenkrupp nucera den Auftragseingang durch Projekte in China, den USA und Mitteleuropa. In den ersten sechs Monaten akquirierte das Unternehmen im CA-Geschäft neue Aufträge im Volumen von 210 Mio. nach 169 Mio. Euro im entsprechenden Vorjahreszeitraum.

„Vor dem Hintergrund der Herausforderungen im globalen Wasserstoffmarkt verfolgen wir eine konsequente Kostendisziplin und überprüfen fortlaufend unsere strategische Ausrichtung. Der starke Anstieg des Auftragseingangs unterstreicht jedoch das aktuell positive Momentum im Wasserstoffgeschäft und verbessert dessen kurz- und mittelfristige Planbarkeit“, sagt Dr. Stefan Hahn, CFO von thyssenkrupp nucera.

Ausblick

thyssenkrupp nucera bestätigt die am 17. März und 18. März aktualisierte Prognose für das Geschäftsjahr 2025/2026. Auf Konzernebene soll der **Auftragseingang** zwischen 550 Mio. und 850 Mio. Euro (2024/2025: 348 Mio. Euro) betragen, getragen von großvolumigen Neubauprojekten in beiden Segmenten sowie im Chlor-Alkali-Servicegeschäft. Erwartet wird ein Konzernumsatz zwischen 450 Mio. und 550 Mio. Euro (2024/25: 845 Mio. Euro) sowie ein Konzern-EBIT zwischen –80 Mio. und –30 Mio. Euro (2024/2025: 2 Mio. Euro).

Für das Segment gH₂ rechnet thyssenkrupp nucera mit einem Umsatz zwischen 120 Mio. und 170 Mio. Euro (2024/2025: 459 Mio. Euro) und einem EBIT zwischen –125 Mio. und –90 Mio. Euro (2024/2025: –56 Mio. Euro). Im CA-Segment wird mit einem Umsatz zwischen 320 Mio. und 400 Mio. Euro gerechnet (2024/25: 387 Mio. Euro) und einem EBIT zwischen 45 Mio. und 65 Mio. Euro (2024/2025: 58 Mio. Euro).

Hinweis zu den Finanzkennzahlen:

Erläuterungen zu den herangezogenen finanziellen Leistungsindikatoren befinden sich im Geschäftsbericht 2024/2025 von thyssenkrupp nucera auf den Seiten 31 bis 32.



thyssenkrupp nucera: Eckdaten Ertrags- und Finanzlage (in Mio. Euro)

in Mio. Euro	Q2 2024/25	Q2 2025/26	Veränderung in %	6M 2024/25	6M 2025/26	Veränderung in %
Ertragslage						
Auftragseingang	83	316	++	178	391	++
davon: Auftragseingang gH ₂ ¹	4	176	++	10	181	++
davon: Auftragseingang CA ²	79	140	76	169	210	24
Umsatzerlöse	216	50	-77	479	197	-59
davon: Umsatzerlöse gH ₂ ¹	120	-33	--	274	44	-84
davon: Umsatzerlöse CA ²	97	83	-14	205	153	-25
Bruttoergebnis vom Umsatz	20	-37	--	50	-12	--
Forschungs- und Entwicklungskosten	-8	-10	21	-15	-18	25
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	-4	-65	--	4	-69	--
davon: EBIT gH ₂ ¹	-18	-78	--	-26	-90	--
davon: EBIT CA ²	14	13	-8	30	21	-30
EBIT-Marge	-2%	-129%	--	1%	-35%	-36%P
Ergebnis vor Steuern	0	-63	--	14	-64	--
Ergebnis aus fortgeführten Aktivitäten (nach Steuern)	-3	-64	--	6	-66	--
Ergebnis je Aktie (in Euro) (unverwässert = verwässert)	-0,03	-0,50	--	0,05	-0,53	--

¹Grüner Wasserstoff ²Chlor-Alkali-Elektrolyse

Die Vorzeichenangabe der Veränderungsdaten richtet sich nach wirtschaftlichen Gesichtspunkten. Verschlechterungen werden mit Minus (-) gekennzeichnet. Bei sehr hohen positiven oder negativen Veränderungsdaten ($\geq 100\%$ bzw. $\leq -100\%$) wird die Veränderungsrichtung durch „++“ bzw. „--“ angezeigt.

Weitere Informationen

Finanzinformationen wie die vollständigen Finanztabellen (Gewinn- und Verlustrechnung, Bilanz, Kapitalflussrechnung) zu den Ergebnissen im zweiten Quartal und im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2025/2026 sind [hier](#) abrufbar. Die Präsentation, den Halbjahresbericht 2025/2026, die Corporate News, der Mitschnitt der virtuellen Investoren- und Pressekonferenz sowie Fotos liegen für Sie [hier](#) bereit.

Telefonkonferenz für Investoren und Medien

Im Rahmen der Veröffentlichung der Ergebnisse im zweiten Quartal des Geschäftsjahres 2025/2026 wird thyssenkrupp nucera am 12. Mai 2026 von 09:00 bis 10:00 Uhr MESZ eine Telefonkonferenz (in englischer Sprache) für Analysten und Investoren sowie Journalisten durchführen. Einen Audiomitschnitt finden Sie nach der Konferenz auf unserer IR-Website.

Investorenanfragen:

Dr. Hendrik Finger
Leiter Investor Relations



Telefon: +49 231 229 724 347
E-Mail: hendrik.finger@thyssenkrupp-nucera.com

Mediananfragen:

Rita Syre
Senior Media Relations and Financial Relations Manager
Mobil: +49 174 161 86 24
E-Mail: rita.syre@thyssenkrupp-nucera.com

Über thyssenkrupp nucera:

thyssenkrupp nucera bietet weltweit führende Technologien für hocheffiziente Elektrolyseanlagen. Das Unternehmen verfügt über umfangreiches Know-how in Planung, Beschaffung und Bau von elektrochemischen Anlagen. Die Erfolgsbilanz umfasst mehr als 600 erfolgreich installierte Projekte mit einer Gesamtkapazität von mehr als 10 GW. Mit der Wasserelektrolyse-Technologie zur Erzeugung von grünem Wasserstoff schafft thyssenkrupp nucera innovative Lösungen im industriellen Maßstab für grüne Wertschöpfungsketten und eine dekarbonisierte Industrie – ein großer Schritt in Richtung Klimaneutralität. thyssenkrupp nucera hat im Juli 2023 erfolgreich einen Börsengang durchgeführt. Die Aktien werden an der Frankfurter Wertpapierbörse gehandelt.

www.thyssenkrupp-nucera.com

Disclaimer für zukunftsgerichtete Aussagen

Diese Veröffentlichung kann zukunftsgerichtete Aussagen zu wichtigen Themen wie Strategie, zukünftigen finanziellen Ergebnissen, Ereignissen, Marktpositionen und Produktentwicklungen enthalten. Diese zukunftsgerichteten Aussagen sind – wie jedes unternehmerische Handeln in einem globalen Umfeld – stets mit Unsicherheit verbunden. Sie unterliegen einer Vielzahl von Risiken, Ungewissheiten und anderen Faktoren, die in Veröffentlichungen von thyssenkrupp nucera AG & Co. KGaA ("**thyssenkrupp nucera**") beschrieben werden, sich aber nicht auf diese beschränken. Sollten sich eine(s) oder mehrere dieser Risiken, Ungewissheiten oder andere Faktoren realisieren oder sollte sich erweisen, dass die zugrunde liegenden Erwartungen nicht eintreten beziehungsweise Annahmen nicht korrekt waren, können die tatsächlichen Ergebnisse und Entwicklungen von thyssenkrupp nucera wesentlich von denjenigen Ergebnissen abweichen, die als zukunftsgerichtete Aussagen formuliert wurden. Zukunftsgerichtete Aussagen sind erkennbar an Formulierungen wie "erwarten", "wollen", "ausgehen", "rechnen mit", "beabsichtigen", "planen", "glauben", "anstreben", "einschätzen", "werden" und "vorhersagen" oder an ähnlichen Begriffen. Thyssenkrupp nucera übernimmt keine Verpflichtung und beabsichtigt nicht, zukunftsgerichtete Aussagen laufend zu aktualisieren oder bei einer anderen als der erwarteten Entwicklung zu korrigieren.